

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 39: Hebelschulhaus Riehen

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLAUSUR DER SIA-KOMMISSIONEN ZN/ZO IN LA NEUVEVILLE

Künftige Normungspolitik im Fokus

An der diesjährigen Klausurtagung wurde umfassend über sinnvolle Schwerpunktthemen der Normungspolitik für 2017 bis 2020 diskutiert. Die Revision des Reglements r48 ist auf dem Weg.

Text : Markus Friedli

Die Klausurtagung der beiden Zentralkommissionen für Normen ZN und Ordnungen ZO begann mit der Diskussion und der gemeinsamen Beratung über das Referat von Sacha Menz zum aktuellen und intensiv diskutierten Thema neuer Planungs- und Bauprozesse. Dabei stellte Menz, der seit Mitte April neues Mitglied des SIA-Vorstands ist, den Entwurf für ein Positionspapier des SIA zu neuen Planungs- und Bauprozessen im Allgemeinen und zu den Grundlagen des Building Information Modeling (BIM) im Speziellen vor.

Bei den Anträgen wurde der schon in den Sitzungen von ZN und ZO behandelte «Genehmigungsprozess von Ordnungen, Normen und Merkblättern» gutgeheissen. Er kann den Zentralkommissionen mit einigen wenigen Ergänzungen bis Ende des Jahres zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Anregender Dialog

Breiten Raum nahmen die Beratungen des Entwurfs für die Normungspolitik des SIA 2017–2020 ein. In gemischten Gruppen behandelten die Mitglieder der ZN und ZO die fünf Grundsatzartikel und als sechstes neu die Schwerpunktthemen der Normungspolitik und diskutierten sie im Plenum. In konstruktivem Dialog wurden die Grundzüge des Entwurfs zur Normungspolitik gutgeheissen. Der Bereich Normen in der SIA-Geschäftsstelle erhielt den Auftrag, die Inputs aus der Klausurlesung einzuarbeiten und den revidierten Entwurf zur Normungspolitik 2017–2020 bis Jahresende der ZN und ZO zur Genehmigung vorzulegen. Die konsolidierte Fassung soll nach Verabschiedung durch den Vorstand an der Delegiertenversammlung am 16. April 2016 zur Abstimmung kommen.

Revision des Reglements r48

Zuletzt stand die Revision des Reglements r48 auf der Tagesordnung. Dabei waren einige inhaltliche und sprachliche Passagen bzw. Begriffe der gegenwärtig gültigen Situation entsprechend anzupassen. Die Versammelten beauftragten den Geschäftsbereich Normen, die notwendigen Revisionen des Reglements r48 auszuarbeiten und der ZN sowie der ZO zur Genehmigung zu unterbreiten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Klausur ZN/ZO 2015 trotz der Dichte ihrer Themen und Traktanden in ausserordentlich guter und lösungsorientierter Weise zu zukunftsgerichteten Entscheidungen geführt hat. •

Markus Friedli, Leiter Geschäftsbereiches Normen SIA, Mitglied der Geschäftsleitung; markus.friedli@sia.ch

BERICHT VON DER ZN-SITZUNG 3/2015

Normen SIA 480 und SN EN 206 freigegeben

Die Zentralkommission für Normen gab an ihrer jüngsten Sitzung die beiden Normen zur Publikation frei und stimmte vier Projektstarts zu.

Text: Giuseppe Martino

An ihrer Sitzung vom 8. September 2015 in La Neuveville am Bielersee hat die Zentralkommission für Normen (ZN) die Norm SIA 480 *Wirtschaftlichkeitsrechnung für Investitionen im Hochbau* und mit Genehmigung der nationalen Elemente (nationales Vorwort und nationalen Anhänge)

zur EN 206:2013 die zweite Auflage der SN EN 206:2013 *Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität* zur Publikation ins Schweizer Normenwerk freigegeben. Gegen die Freigaben zur Publikation kann bis zum 26. Oktober 2015 Rekurs beim Vorstand des SIA eingereicht werden. Ausserdem ge-

nehmigte die Kommission den Projektstart zur Revision der Normen SIA 118/370:2007 *Allgemeine Bedingungen für Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige* und SIA 279:2011 *Wärmedämmende Baustoffe*. Die seit Jahren in Überarbeitung stehende Empfehlung SIA 451:1992 *Informatik – Datenformate für Leistungs-*

verzeichnisse wurde auf Antrag der Kommission für Informatiknormen (KIN) mit einem überarbeiteten Revisionsantrag mit neuem Terminplan und Budget genehmigt.

Die Normen SN 506500: 2001 *Baukostenplan BKP* und SN 506504:2003 *Spitalkostenplan SKP*, die Teil des Schweizer Normenwerks sind, werden zu einer einzigen Norm SN 506500 *Baukostenplan BKP* revidiert und zusammengefasst. Der entsprechende Antrag kam von der

Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) und wurde von der ZN genehmigt. Die Federführung liegt beim CRB.

Die Zentralkommission verlängerte die Gültigkeit des Merkblatts SIA 2042:2012 *Vorbeugung von Schäden durch die Alkali-Aggregat-Reaktion (AAR) bei Betonbauten* bis Ende 2018. Ferner ordnete sie die Empfehlung SIA 493:1997 *Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten*, bisher verant-

wortet von der Kommission für Hochbaunormen (KH), neu der Kommission für Nachhaltigkeits- und Umweltnormen (KNU) zu. Somit übernimmt die KNU auch das laufende Projekt Merkblatt SIA 2055 *Deklaration umwelt- und gesundheitsrelevanter Merkmale von Bauprodukten* in ihr Portfolio. •

Giuseppe Martino, Leiter Fachbereich Normen des SIA; giuseppe.martino@sia.ch

SITZUNG DER ZENTRAKKOMMISSION FÜR ORDNUNGEN 3/2015

Wissen zu Ordnungen verbessern

Der Fokus der dritten Sitzung 2015 lag auf neuen Projekten für Ordnungen. Thema war aber auch, wie die Planer mit vorhandenen Ordnungen besser vertraut gemacht werden können.

Text: Michel Kaeppli

Die 169. Sitzung der Zentralkommission für Ordnungen (ZO) stand ganz im Zeichen von Projekten, die sich noch im Anfangsstadium befinden. So wurde ein guter Teil der Sitzung der Arbeit der Kommission «Kosten im Bauwesen» gewidmet. Deren Präsident Christian Gautschi informierte über den aktuellen Stand des Projekts. Neben der Definition von Begriffen im Bereich der Kosten kommt insbesondere der Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der Kostengenauigkeit sowie Reserven und Unvorhergesehenem grosse Bedeutung zu. Die ZO zeigte sich sehr erfreut über den Fortschritt und erwartet, dass der Entwurf anlässlich der Vernehmlassung im ersten Quartal 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Luca Bonzanigo, Präsident der Kommission SIA 106, berichtete über die Umfrage zur Anwendung der *Ordnung für Leistungen und Honorare der Geologen und Geologinnen*, die in diesem Sommer stattfand. Inhaltlich wurden die Rückmeldungen noch nicht abschliessend gesichtet; dies wird aber geschehen, sobald die Kommission in neuer Be-

setzung tagt – ergänzt um drei Vertreter der öffentlichen Auftraggeber. In einer ersten Lesung der Resultate zeigte sich jedoch, dass insbesondere der Bekanntheitsgrad der Ordnung noch erhöht werden kann.

Der Öffentlichkeitsarbeit kommt also in diesem Zusammenhang wachsende Bedeutung zu. Diesbezüglich ist die Kommission SIA 142/143 für Wettbewerbe und Studienaufträge seit Längerem aktiv: So führt sie beispielsweise alle zwei Jahre einen Workshop zu aktuellen Themen durch und spricht damit eine breite Öffentlichkeit an. Der diesjährige Workshop steht ganz im Zeichen der «Regeln des fairen Wettbewerbs» – ausführlich wird darüber in TEC21 40/2015 berichtet. Ebenfalls in diesem Jahr wird eine Reihe von Kursen durchgeführt, Interessierte finden hierzu Informationen unter www.sia.ch/form.

Schliesslich beschloss die ZO, künftig in Ergänzung zur Wegleitung SIA 142-103 *Bestimmung der Gesamtpreisumme für Architekturwettbewerbe* ein elektronisches Formular zur Verfügung zu stellen, das eine einfache Berechnung der Gesamtpreisumme ermöglicht.

Im Anschluss an die dritte Sitzung des Jahres erfolgt jeweils eine gemeinsame Klausursitzung mit der Zentralkommission für Normen (vgl. «Künftige Normungspolitik im Fokus», S. 14). Neu möchte die ZO zusätzlich den jeweils ersten Sitzungstermin des Jahres für eine Sitzung im französischsprachigen Teil der Schweiz nutzen. Dabei sollen mit Vertretern der Westschweizer Sektionen Themen aus dem Ordnungsbereich behandelt werden, die die Romandie aktuell beschäftigen. •

Michel Kaeppli, Leiter Bereich Ordnungen SIA; michel.kaeppli@sia.ch



VERNEHMLASSUNG NORM SIA 125

Weiterhin läuft die Vernehmlassung zur Norm SIA 125 *Preisänderungen infolge Teuerung für Leistungen der General- und Totalunternehmer*.

Wer sich bisher nicht damit befassen konnte, hat noch bis zum 7. Oktober 2015 die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen.

Der Entwurf und zusätzliche Informationen sind zu finden unter www.sia.ch/vernehmlassung

UMSETZUNG DER KULTURBOTSCHAFT 2016-20

Baukultur: BAK benennt Handlungsfelder

Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamts für Kultur, erläuterte am 8. September bei einem Sessionsanlass des SIA in Bern, wie sie das neue Politikfeld Baukultur mit Leben füllen möchte.

Text: Claudia Schwalfenberg

Knapp 40 Jahre ist es her, dass Frankreich als erstes europäisches Land die Architektur als Kulturform anerkannte. Im französischen Architekturgesetz von 1977 heisst es: «L'architecture est une expression de la culture.» Mit der Kulturbotschaft 2016–2020 hat das Parlament zeitgenössische Baukultur und das übergeordnete Politikfeld Baukultur nun erstmals in der eidgenössischen Kulturpolitik verankert. Kernanliegen ist die geplante Erarbeitung einer interdepartementalen Strategie für Baukultur. Sie soll Visionen «für die Stärkung der Baukultur in der Schweiz» skizzieren und «einen periodisch zu erneuernden Aktionsplan mit konkreten Massnahmen» umfassen. Parallel zur Erarbeitung der Strategie wird es erste Sensibilisierungsmassnahmen geben. Was das konkret heisst, erläuterte Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamts für Kultur (BAK), beim Sessionsanlass des SIA am 8. September in Bern.

Baukulturvermittlung und Best Practices

So wird das BAK noch in diesem Jahr eine interdepartementale Arbeitsgruppe einberufen, in der alle Bundesämter und -stellen vertreten sind, die Einfluss auf den gestalteten Lebensraum nehmen. Über einen Beirat soll ausserdem externes Know-how in die Strategie einfließen. Das BAK wird sich auf drei Handlungsachsen konzentrieren: erstens vorbildliche Bundesbauten, zweitens Raumplanung und drittens Vermittlung und Wissen. Konkret möchte das BAK die Erstellung einiger ausgewählter Bundesbauten begleiten, darunter eine Botschaft im Ausland. Diese Bauten sollen sich



Diskutieren das neue Politikfeld Baukultur: Claudia Schwalfenberg, Isabelle Chassot (BAK) und SIA-Präsident Stefan Cadosch in Bern.

durch eine besonders hohe baukulturelle Qualität auszeichnen. Im Bereich der Raumplanung möchte das BAK Best Practices etablieren. Beim dritten Handlungsfeld, der Vermittlung von Baukultur, sind unter anderem Projekte an Gymnasien gemeinsam mit der Denkmalpflege angedacht. Auch für die Berufsausbildung sind Sensibilisierungsmassnahmen vorgesehen, zum Beispiel für das Bauhandwerk. Zudem sollen Gemeinden bei der Durchführung von Wettbewerben unterstützt werden.

«Identität und Gemeinschaftssinn»

Ob das Bundesamt für Kultur einen Bundespreis für zeitgenössische Baukultur schafft, wie es der Runde Tisch Baukultur Schweiz und der SIA fordern, liess Isabelle Chassot bislang offen. Sie unterstrich jedoch, dass auch sie Bauen als einen

kulturellen Akt versteht: «Baukultur vermittelt Identität und Gemeinschaftssinn.»

Immerhin zwölf Parlamentarier informierten sich über die geplante Umsetzung der nächsten Kulturbotschaft: Matthias Aebischer (SP), Jacqueline Badran (SP), Beat Flach (GLP), Felix Gutzwiller (FDP), Philipp Hadorn (SP), Markus Hausmann (SVP), Maja Ingold (EVP), Hans Killer (SVP), Giovanni Merlini (FDP), Martina Munz (SP), Kathy Riklin (CVP) und Silva Semadeni (SP).

In der abschliessenden Diskussion wollte Markus Hausmann wissen, inwieweit Gebäudefolgekosten in Architekturwettbewerben Beachtung finden. Silva Semadeni interessierte sich für den Zwischenraum: «Wir haben viele schöne Gebäude, aber keine Quartiere.» •

Dr. Claudia Schwalfenberg,
Verantwortliche Baukultur SIA;
claudia.schwalfenberg@sia.ch

form

Fort- und Weiterbildung
Formation continue et perfectionnement
Formazione continua e perfezionamento

Fort- und Weiterbildung

Gebäudeerneuerung heute

Der Kurs stellt die neuesten Methoden und Technologien energetischer Gebäudeerneuerung vor, und zwar praxisnah an Referenzobjekten durch erfahrene Architekten, Bauherren und Planer. Ausgehend von dem soeben publizierten Merkblatt SIA 2047 *Energetische Gebäudeerneuerung* geht es auch um einen optimierten Einsatz der Gebäudetechnik. Der Architekt kommt nicht umhin, sich hier Beurteilungskompetenz anzueignen und in der Gebäudeerneuerung den «Lead» zu übernehmen. SIA-Form führt den dreitägigen Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie durch.

Zürich, am 26.10., 2.11. und 9.11.2015; weitere Informationen unter www.sia.ch/form

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
Warmwasser- versorgung – ein Architektenthema	Der Wärmeverbrauch der Warmwasserversorgung kann in neuen, gut wärmedämmten Bauten jenen der Raumheizung übertreffen. Dies erfordert eine entsprechend sorgfältige, energiebewusste Planung der Warmwassersysteme, wofür nun mit den neuen 385er-Normen gute normative Grundlagen zur Verfügung stehen. Programmschwerpunkte sind u. a. die energetischen Gesamtforderungen, die Ausstosszeiten und die Aufgaben des Architekten.	12.10.2015, Zürich 8.30–12.00 Uhr [WWW01-15]	300.– FM 400.– M 550.– NM
Architektur- geschichte vom Trottoir aus	Auf geführten Stadtspaziergängen rund um das SIA-Hochhaus möchten wir die Wahrnehmung der Teilnehmenden für die Geschichte hinter den architektonischen Highlights sensibilisieren; Architekten informieren zur Biografie eines Bauwerks und zeigen bemerkenswerte Ausschnitte seiner Veränderungsgeschichte auf. Die sechste Führung der Reihe führt zum Gebäude des internationalen Eishockeyverbands und zur Wohnüberbauung Selnau.	27.10.2015, Zürich 17–19.00 Uhr [AGT06-15]	20.– FM 30.– M 40.– NM
Agile – Ihre Kompetenz für Bauprojekte	Agile Projektmethoden versprechen dank kurzen, iterativen Projekt- und Entwicklungszyklen schnellere Erfolge, tiefere Kosten, weniger Projektrisiken und termingerechte Ergebnisse. Agile Methoden lassen sich gut mit herkömmlichen Projektmethoden verbinden; gerade dank der gekonnten Integration zeigen sie in komplexen Projekten grosse Potenziale. Die Kursteilnehmer erfahren, wann Agiles Projektmanagement erfolgreich angewendet werden kann.	28.10.2015, Zürich 17–19 Uhr [AGILE01-15]	100.– FM 150.– M 250.– NM
Webinare: Effizient mit MS Word und Excel	Zwei Webinare zu MS-Windows-Programmen bietet SIA-Form im November an. Sie behandeln den professionell umgesetzten Seriendruck mit MS-Word («MS Word-Seriendruck: Briefe, Etiketten und mehr») sowie «Die 10 nützlichsten MS-Excel-Funktionen»). Dabei werden die nützlichsten Excel-Funktionen vorgestellt, und die Teilnehmenden können deren Anwendung im Rahmen des Kurses üben. Die Kurse finden jeweils von 13 bis 14.30 Uhr online statt.	2.11. und 5.11.2015, Webinar, jew. 13–14.30 Uhr [WEB48-15] und [WEB50-15]	50.– FM 50.– M 100.– NM
Die Planung der Pensionierung	Mit dem Seminar möchten wir Ihnen die wichtigsten Punkte bei der finanziellen Planung der Pensionierung aufzeigen. Das Schwergewicht liegt bei der beruflichen Vorsorge. Daneben werden die Leistungen der AHV erörtert und auf steuerliche Konsequenzen hingewiesen. Für die Beantwortung von Fragen steht ausreichend Zeit zur Verfügung.	4.11.2015, Bern 17–19 Uhr [PTV14-15]	Das Seminar ist kostenfrei.
Nachhaltiges Bauen in Infrastruktur und Tiefbau	Die Tagung erläutert die Anwendung der neuen SIA-Publikation «Nachhaltiges Bauen im Tief- und Infrastrukturbau» und zeigt anhand von Praxisbeispielen Möglichkeiten ihrer Umsetzung auf. Die Teilnehmenden lernen ausgewählte Instrumente kennen, mit denen sich die Planung und Ausführung von Infrastrukturprojekten verbessern lassen. Insgesamt acht Referentinnen und Referenten u. a. vom Astra, von der Hochschule Rapperswil sowie von renommierten Planungsbüros halten die Fachvorträge.	5.11.2015, Wildegg 9–16.30 Uhr [BuW164631]	425.– FM 475.– M 555.– NM



Kontakt: Tel. 044 283 15 58, form@sia.ch
Weitere Kurse, Anmeldung: www.sia.ch/form

PREISSTRUKTUR: FM Firmenmitglieder SIA / M Mitglieder SIA / NM Nichtmitglieder